

ERSTES JAHR: 60 KREDITPUNKTE (C.P. Credit Points)			C.P.	Stunden Unterricht / Selbststudium	Art des Unterrichts	Art der Bewertung
Bildungstätigkeit und/oder künstlerisch-disziplinärer Bereich	Lehrveranstaltung					
Grundfächer	COTP/01 Harmonielehre und Analyse		6	48 / 102	Kollektiv	Prüfung
Kennzeichnend	CODI/01 Harfe		30	60 / 690	Indiv.	Prüfung
Verwandt und integrierend	CODI/01 Harfe		8	20 / 180	Indiv.	Prüfung
	COMI/02 Orchesterübungen		2	40 / 10	Lab	Eignung
	COMI/03 Kammermusik		4	24 / 76	Gruppe	Prüfung
ZUSÄTZLICHE BILDUNGSTÄTIGKEITEN		Labors, Seminare, Praktika, künstlerische Produktionen und/oder zusätzliche Wahlfächer	4	80 / 20	Lab	Eignung
WAHLFÄCHER		Wahlfächer	6			
ZWEITES JAHR: 60 KREDITPUNKTE (C.P. Credit Points)						
Grundfächer	CODM/04 Musikgeschichte		6	48 / 102	Kollektiv	Prüfung
Kennzeichnend	CODI/01 Harfe		30	60 / 690	Indiv.	Prüfung
Verwandt und integrierend	CODI/01 Harfe		8	20 / 180	Indiv.	Prüfung
	COMI/02 Orchesterübungen		2	40 / 10	Lab	Eignung
	COMI/07 Kammermusik für alte Instrumente		4	24 / 76	Gruppe	Prüfung
KENNTNIS EINER FREMDSPRACHE		Besitz eines (von UNIBZ anerkannten) Sprachzertifikats auf Niveau B2 in Italienisch oder Deutsch oder Englisch.				
ABSCHLUSSPRÜFUNG		Abschlussprüfung	10	25 / 225	Indiv.	Prüfung
ZUSAMMENFASSUNG: Grundfächer: 12 C.P.; Kennzeichnende Fächer: 60 C.P.; Verwandte und integrierende Fächer: 28 C.P.; Abschlussprüfung: 10 C.P.; Zusätzliche Bildungstätigkeiten: 4 C.P.; Wahlfächer: 6 C.P. Gesamt: 120 C.P.						
BILDUNGSZIELE: Am Ende des akademischen Studiengangs zweiter Ebene in HARFE sollten sich die Studierenden die entsprechenden künstlerischen Methoden und Techniken und fortgeschrittene professionelle Fähigkeiten auf dem Instrument angeeignet haben. Sie sollten die Techniken und spezifischen Fähigkeiten erworben haben, die es ihnen ermöglichen, ihre künstlerische Idee konkret umzusetzen. Zu diesem Zweck wird besonderes Augenmerk auf das Studium des repräsentativsten Repertoires des Instruments - auch im Bereich des kammermusikalischen und symphonischen Repertoires - und der damit verbundenen Ausführungstechniken gelegt, mit dem Ziel, die Fähigkeit der Studierenden zu entwickeln, professionell mit unterschiedlich zusammengesetzten Ensembles konzertieren zu können. Am Ende des Studiums müssen die Studierenden ihre Kenntnis der stilistischen, historischen, analytischen und ästhetischen Aspekte der Musik im Allgemeinen und mit Bezug auf ihr Instrument weiter vertieft haben. Zudem ist die Überprüfung der Kenntnis einer zweiten europäischen Sprache (Italienisch, Deutsch, Englisch) mindestens auf dem Niveau B2 des <i>Common European Framework of Reference for Languages (CEFR)</i> vorgesehen.						
ABSCHLUSSPRÜFUNG: Die Abschlussprüfung sieht folgendes vor: a) Die Ausarbeitung und Besprechung einer wissenschaftlichen Arbeit über ein Thema, das mit einem Dozierenden der theoretischen, analytischen, musikgeschichtlichen und/oder musikpädagogischen Disziplinen abgesprochen worden ist. Die Arbeit muss einen Umfang von mindestens 75.000 Zeichen (Leerzeichen inklusive; ausgeschlossen Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Bibliographie und eventuelle andere Apparate wie Ikonographie usw.) haben. b) Die Aufführung eines Konzertprogramms einer Dauer von etwa einer Stunde mit vorab mit dem Rat des Studiengangs vereinbarten Repertoire. Das Programm kann im Ausmaß von höchstens 20 Minuten Werke beinhalten, die bereits bei anderen Prüfungen vorgetragen worden sind.						
BERUFAUSSICHTEN: Mögliche Berufsaussichten öffnen sich in folgenden Bereichen: als Solist/in, als Musiker/in in Kammermusikensembles, in Kammerorchestern, in Sinfonieorchestern und/oder in Orchestern für das Musiktheater.						